

Tontechniker

Tontechniker/innen installieren und bedienen Mikrofone und alle Anlagen der Beschallung. An ihrem eigentlichen Arbeitsplatz, dem Mischpult, bearbeiten sie eingespielte Töne und mischen sie ab. Sie sind eine Schnittstelle zwischen Technik und künstlerischer Ausgestaltung. Der englische Begriff heißt "music and sound recording".

Tontechniker/innen arbeiten in der Filmwirtschaft sowie Rundfunk, bei Film- und Tonträgerproduzenten, Ton- bzw. Synchronstudios. Auch in Kultur- und Unterhaltungseinrichtungen sind sie unabdinglich, z.B. in Opern- und Schauspielhäusern, aber auch auf Konzerten als [Veranstaltungstechniker](#). Der Begriff Tontechniker ist jedoch keine geschützte Berufsbezeichnung. Auf dem Foto ist das Tonstudio von Tontechniker Felix Wustrack in Deggendorf zu sehen.



Inhaltsverzeichnis

1 Aufgabengebiete	2
2 Voraussetzungen	2
3 Ausbildung	3
4 Berufsperspektiven	4
5 Weblinks	4
6 Quellen	5

Aufgabengebiete

Tontechniker/innen passen Töne in der Fernseh-, Film-, Radio- und [Musikproduktion](#) den Vorstellungen des [Regisseurs](#) an. Das Ergebnis sollte dabei nicht nur für den Profi, sondern auch für Laien melodisch klingen. Tontechniker sind auch zuständig für sämtliche Toninfrastrukturen, Aufnahmen, Abmischung und Wiedergabe der Stücke. Das Installieren und Bedienen der Mikrofone, Aufnahmegeräte und Anlagen der Beschallung (wie beispielsweise Musikboxen) gehören ebenso zu den Aufgaben eines Tontechnikers. Tontechniker/innen schneiden Tonbänder auf allen Ebenen der Sprach- und Musikproduktion und sorgen für die Außenübertragung. Der eigentliche Arbeitsplatz ist jedoch das Mischpult, an dem passende Effekte und Geräusche eingespielt werden. Tontechniker bieten ein herausragendes Fachwissen zu den Themen Schall, Mikrofone, Akustik und Wiedergabe.

In der Musikbranche kann ein Tontechniker ggf. auch gleichzeitig [Produzent](#) sein.

In Zukunft verschmelzen Audio und Video, sodass die Tendenz zu [Multimediatechnikern](#) geht.

Durch die morderne Technik und das Filesharing, arbeiten 98% aller Tontechniker als Live-Tontechniker, [Toningenieure](#) bei Rundfunk oder Fernsehen oder auch in Produktionsfirmen für Sprachaufnahme /Multimedia.

Voraussetzungen

Wer sich für den Beruf des Tontechnikers entscheidet, sollte einige Grundvoraussetzungen erfüllen. Dazu gehören:

- Gutes Gehör
- Gefühl für Klangharmonien
- Gute Akustikkenntnisse
- Technisches Verständnis
- Kenntnisse in HiFi Stereo
- Naturwissenschaftliches Interesse (z.B.um physikalische Zusammenhänge zu verstehen)
- Computerkenntnisse
- Kenntnisse mit Mikrofonen und Lautsprechern
- Teamfähigkeit
- Kreatives Denken
- Konzentrationsvermögen
- Organisationsgeschick
- Musikalische Vorbildung ist von großem Vorteil

Ausbildung

Um den Beruf Tontechniker/in zu ergreifen, kann man in staatlichen, sowie privaten Fachhochschulen studieren, es ist aber nicht notwendig. Praktika sind jedoch von Vorteil, um der Komplexität der Technik näher zu kommen und die Grundlagen zu erlernen.

Eine schulische, praxisnahe Ausbildung ist möglich.

Liste der staatlichen und privaten Fachhochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz:

Die Links zu den jeweiligen Hochschulen werden unterhalb angezeigt.

Staatlich:

- Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam
- Hochschule der Medien Stuttgart
- Hochschule für Musik Detmold
- Hochschule für Musik Trossingen
- Kunsthochschule für Medien Köln
- Kunstuniversität Graz
- Robert Schumann Hochschule Düsseldorf
- Universität der Künste Berlin
- Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- Zürcher Hochschule der Künste

Privat:

- Akademie deutsche Pop
- Audioacademy Hamburg
- Audiocation Karlsruhe
- Europäische Medien- und Event-Akademie Baden-Baden
- Fachschule für Tontechnik Zürich
- Hochschule der populären Künste (FH) Berlin
- HOFA-College (Fernschule für Tontechnik)
- L4 Akademie Berlin
- Triagon Akademie
- SAE Institute
- Schule für Tontechnik Wuppertal
- Tone-art Wien
- Sonic Audioschool Chemnitz
- sonic-vision.TV (E-Learning)

Weiterbildungsmöglichkeiten sind durch bestimmte Kurse möglich, wie beispielsweise der Einstieg als Tonassistent/in.

Berufsperspektiven

Tontechniker/innen stehen nach der Ausbildung eine Vielzahl an Möglichkeiten offen.

Man kann mit einem eigenen Tonstudio selbstständig werden, oder aber auch in der Produktentwicklung, Spieleindustrie oder großen Tonstudios arbeiten. Unter anderem kann man auch als Service Engineer bei verschiedenen Herstellern beschäftigt werden oder Soundtracks entwickeln. Viele Tontechniker sind nebenbei professionelle Musiker.

Weblinks

- <http://www.medien-campus.de>
- <http://www.tonmeister.de/>
- <http://www.hdm-stuttgart.de/am>
- <http://www.hff-potsdam.de>
- <http://www.hfm-detmold.de/eti>
- <http://www.mh-trossingen.de>
- <http://www.khm.de>
- <http://www.kug.ac.at>
- <http://www.musikundmedien.net>
- <http://www.ton.udk-berlin.de>
- <http://www.derton.at>
- <http://www.zhdk.ch/?tonmeister>
- <http://www.musicsupportgroup.com/deutsche>
- <http://www.mausmoeller.de/ad/>
- <http://www.audiocation.de>
- <http://www.event-akademie.de>
- <http://www.ffton.ch/iframe/home>
- <http://www.hdpk.de>
- <https://hofa-college.de/>
- <http://www.l4-institut.de>
- <https://www.triagon-academy.com>
- <http://www.sae.edu>
- <http://www.schule-fuer-tontechnik.de>
- <http://www.tone-art.at>
- <http://www.sonic-vision.tv>

Quellen

- http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/resultList.do?resultListItemsValues=8522&duration=&suchweg=begriff&searchString=%27+tontechniker*+%27&doNext=forwardToResultShort
- <http://www.berufe-lexikon.de/berufsbild-beruf-tontechniker.htm>
- <http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/docroot/r1/blobs/pdf/archiv/8524.pdf>
- http://www.ingenieur.stepstone.de/content/de/de/b2c_Tontechniker_Sorgt_fuer_den_guten_Ton.cfm
- <http://wasmitmedienmachen.de/?p=599>
- <http://www.tonmeister.de/>